

# Zwei Würmchen träumen

Komposition und Arrangement: Andreas Niopek

Refrain



Zwei Würm - chen Wim und Wum lie - gen gern im Gras he -  
rum, und sie träu - men da - von, groß zu sein, träu - men da - von,  
groß zu sein. Doch lei - der sind sie viel zu klein!

Strophe 1



Da fliegt am Him - mel ein Vo - gel he - rum, zu - erst sieht ihn Wim, dann sieht ihn Wum. Ein  
Vo - gel zu sein, das wä - re toll. Flie - gen kön - nen ist wun - der - voll.

Refrain





## Strophe 2

Da springt auf der Wiese ein Pony herum,  
zuerst sieht es Wim, dann sieht es Wum.  
Ein Pony zu sein, das wäre toll.  
Springen können ist wundervoll.

Refrain



## Strophe 3

Da klettert im Baum ein Eichhörnchen rum,  
zuerst sieht es Wim, dann sieht es Wum.  
Ein Eichhörnchen sein, das wäre toll.  
Klettern können ist wundervoll.

Refrain

## Strophe 4

Da stampft im Gras 'ne Kuh herum.  
Sie sagt zu Wim und sagt zu Wum:  
„Im Boden zu leben, das wäre toll.  
Klein zu sein, ist wundervoll.“

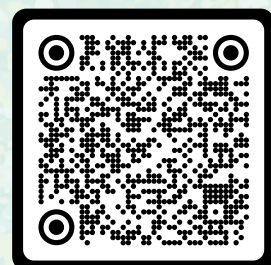
Refrain auf la, la, la

## Strophe 5 (leise)

Da sind die Würmchen auf einmal ganz stumm  
und schauen sich um und schauen sich um.  
Und sind jetzt froh, in der Erde zu sein:  
„Zum Glück sind wir klein, beide klein.“

## Veränderter Refrain

Wir Würmchen Wim und Wum  
liegen gern im Gras herum.  
Und wir träumen nicht mehr, groß zu sein,  
träumen nicht mehr, groß zu sein:  
„Zum Glück sind wir beide klein.“ (2x)



Jetzt Reinhören

